

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	12.02.2025	öffentlich
Bezirksvertretung Senne	13.02.2025	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Auswirkungen PFAS Reiherbach

Betroffene Produktgruppe

./.

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

./.

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

./.

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

BV Senne, 17.09.2009, TOP 15/16, Dr.-Nr. 7391/2004-2009 * BV Senne, 10.10.2024, TOP 3.6, Dr.-Nr. 7502/2020-2025 * BV Senne, 21.11.2024, TOP 5.3, Dr.-Nr. 9038/2020- 2025 * BV Senne, 21.11.2024, TOP 5.4, Dr.-Nr. 9039/2020- 2025 * AfUK, 19.11.2024, TOP 3.2, Dr.-Nr. 9071/2020-2025

Sachverhalt:

Anlass:

Mit Beschluss der BV Senne vom 21.11.2024 (Drucksachen-Nr. 9038 und 9039/2020- 2025) wird die Verwaltung gebeten, die Bezirksvertretung über die Wasserqualität des Reiherbaches und daraus resultierender Auswirkungen zu berichten. Die Verwaltung soll zudem Maßnahmen, die zur Verbesserung der Qualität des Reiherbaches erforderlich, geplant und ggf. bereits eingeleitet wurden, vorstellen.

Wasserqualität Reiherbach

Die Wasserqualität des Reiherbaches ist durch stoffliche Belastungen beeinflusst. Bei regelmäßigen Probenahmen durch das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV) im Rahmen des Wasserrahmenrichtlinien (WRRL)-Monitorings wurden stoffliche Belastungen u.a. mit Perfluorooctansulfonsäure (PFOS) festgestellt.

Der Reiherbach weist zudem einen unzureichenden gewässerökologischen Zustand auf. Um einen naturnahen Lebensraum für eine gewässertypische Tier- und Pflanzenwelt zu schaffen, sind neben der Reduzierung von Schadstoffeinträgen Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässerstruktur erforderlich.

PFAS (per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen) sind eine umfangreiche Gruppe von Industriechemikalien. Aufgrund ihrer besonderen Eigenschaften werden sie seit Jahrzehnten in vielen Industriebereichen und Konsumentenprodukten eingesetzt. Man findet PFAS in zahlreichen Produkten, von der Outdoorjacke über die Teflonpfanne bis hin zu Feuerlöschschäumen. PFAS sind auch unter den Sammelbegriffen PFT (perfluorierte Tenside) und PFC (per- und polyfluorierte Chemikalien) bekannt.

Eine Einzelverbindung aus dieser Stoffgruppe ist die Perfluorooctansulfonsäure (PFOS).

Entwicklung der Konzentration (Jahresmittelwerte) im Reiherbach für PFOS (Stoff-Nr. 4007) – alle Angaben in µg/l

Messstelle-Nummer	Messstelle Name	2009	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2018	2021	2024
724117	vor der Mündung in die Ems- Lutter	0,081	0,072	0,104	0,093	0,057	0,073	0,049	0,051	0,063	0,0849

Probenahme durch das LANUV im Rahmen des WRRL-Monitorings an den WRRL-Messstellen.

Die Europäische [Wasserrahmenrichtlinie](#) fordert von den Mitgliedstaaten einen guten chemischen Zustand der Gewässer. Die Bewertung erfolgt auf Basis von Grenzwerten (Umweltqualitätsnormen). In Oberflächengewässern ist für die Einzelsubstanz PFOS die Umweltqualitätsnorm 0,65 ng/L (0,00065 µg/L) gemäß Oberflächengewässerverordnung (OGewV) ebenso wie die zulässige Höchstkonzentration (Höchstwert für jede Einzelmessung) 36 µg/L und die Umweltqualitätsnorm in Biota hier bezogen auf Fische 9,1 µg/kg Frischgewicht einzuhalten. Um diese Anforderung zu erreichen, müssen alle Maßnahmen auf eine strikte Vermeidung von analytisch messbaren PFOS-Emissionen ausgerichtet werden.

Im Folgenden geht die Verwaltung auf die in der Dr.-Nr. 9038 und 9039/ 2020-2025 aufgeworfenen Fragen ein:

1. *Warum wurde die Bezirksvertretung Senne nicht von sich aus (ohne Anfrage) über den schlechten Zustand des Reiherbaches informiert?*

Die BV Senne wurde in der Vergangenheit über die PFAS-Belastung im Reiherbach informiert, zum Beispiel in der Sitzung am 17.09.2009 (Drucksachen-Nr. 7391/2004-2009).

2. *Seit wann ist der Verwaltung dieser Zustand bekannt?*

Erste Hinweise auf erhöhte PFAS- bzw. PFT-Gehalte im Reiherbach gab es im Jahre 2008. Diese haben sich durch Probenahmen durch das Landesamt für Umwelt, Natur und Verbraucherschutz (LANUV) NRW ergeben. Allerdings haben sich die rechtlichen Rahmenbedingungen dazu erst im Laufe der Jahre entwickelt. Dieser Prozess ist noch nicht abgeschlossen, derzeit bestehen Bestrebungen auf europäischer Ebene, die Verwendung dieser Stoffe einzuschränken.

3. *Welche Möglichkeiten bestehen, die Wasserqualität des Reiherbaches zu verbessern?*

Nach der Feststellung der stofflichen Belastung des Reiherbaches durch PFOS wurden die Eintragspfade bzw. Verursacher ermittelt. Ursächlich für die hohen Belastungen mit ☐PFAS☐ sind unter anderem die Kläranlage des Öko-Tech Parks und die Grundwasserbelastungen der ehemaligen Rieselfelder Windel. Noch nicht bekannt ist die Ursache der oberstromigen PFAS-Belastungen. Zur Ermittlung der möglichen Eintragungspfade hat das Umweltamt zusätzliche Probennahmen beauftragt.

Zur Verringerung des Eintrags sind im aktuellen Bewirtschaftungsplan zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie zwei Maßnahmen zur Reduzierung der PFAS-Gehalte im Reiherbach vorgesehen. Zum einen handelt es sich um eine Maßnahme zur Reduzierung des PFAS-Eintrags aus der Kläranlage des Öko-Tech Parks. Umsetzungspflichtig hierfür ist die EVW Abwasser GmbH als Betreiberin der Kläranlage. Eine weitere Maßnahme zielt darauf ab, die diffusen Einträge über den Grundwasserpfad der ehemaligen Rieselfelder zu verringern.

Aktuell erarbeitet die Stadt Bielefeld in enger Abstimmung mit der Bezirksregierung Detmold sowie unter Einbindung eines externen Gutachters ein Konzept, welche Möglichkeiten es zur Reduzierung des Stoffeintrages gibt (Machbarkeitsstudie).

4. *Welche Auswirkungen hat die Vergiftung des Reiherbaches auf die Umgebung, zum Beispiel auf Hauswasserbrunnen und Reiherbachaue?*

4 a) Hauswasserbrunnen bzw. private Trinkwasserbrunnen:

Die Belastung des Reiherbaches hat keine Auswirkungen auf die privaten Trinkwasserbrunnen.

Unabhängig vom Reiherbach werden die Brunnen aber durch den Grundwasserschaden im Bereich der Rieselfelder Windel beeinträchtigt. Bereits im Jahr 2007 wurden die Betreiber der Brunnen über die mögliche PFAS-Belastung informiert. Seitdem werden die noch in Betrieb befindlichen privaten Trinkwasserbrunnen regelmäßig auf PFAS untersucht.

4 b) Reiherbachaue:

Bei Bodenuntersuchungen im Überschwemmungsbereich des Reiherbaches in der Reiherbachaue Osthuis wurden 2021 keine PFAS-Gehalte nachgewiesen. Nennenswerte Auswirkungen auf die Reiherbachaue sind aktuell nicht bekannt.

5. *Welche Beeinträchtigungen bzw. Gefahren bestehen für Flora und Fauna?*

PFAS können von Pflanzen aus verunreinigten Böden oder über Grund- oder Beregnungswasser aufgenommen werden und so in die Nahrungskette gelangen.

6. *Welche Handlungsbedarfe sieht die Verwaltung und welche Maßnahmen wurden bereits eingeleitet?*

6. a) Siehe auch Antwort auf Frage 3

6. b) Maßnahmen zur Gewässerentwicklung / Verbesserung der Gewässerstrukturgüte

Neben chemischer Defizite bestehen im Reiherbach zusätzliche sogenannte hydromorphologische Defizite. Ca. 46 % der Gewässerlänge des Reiherbaches entspricht nicht der Mindestanforderung an die Strukturgütekategorie 3.

Es ist daher geplant, die Qualität des Reiherbaches gemäß dem Umsetzungsfahrplan der Stadt Bielefeld zur Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie zu verbessern. Die Renaturierung des Reiherbaches ist Bestandteil des **Pflege- und Entwicklungsplans für die Reiherbachaue Osthuis**, dessen Umsetzung durch die Bezirksvertretung Senne und den Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz beschlossen wurde (BV Senne, 07.10.2021, TOP 10,

Drucksachennummer 0941/2020-2025/1, Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz AfUK, 27.10.2021, TOP 7.1, Drucksachennummer 0941/2020-2025/1).

Projektziele des Pflege- und Entwicklungsplans sind u.a. Extensivierung der Grünlandnutzung, Anlegen und Entwickeln von auentypischen Lebensräumen, Vernetzung von Gewässer und Aue, Förderung von Biodiversität, Stärkung des Biotopverbunds „Reiherbachaue“ und Förderung von Offenlandbiotoparten.

Die Maßnahmen sollen der BV Senne in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt werden.

Beigeordnete(r)

Martin Adamski

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.